

STAMM BAHN POST

Rundschreiben der Bürgerinitiative Stammbahn (BIS)

www.stammbahn.de

Nr. 162

November/Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden ein zum **StammBahnTisch** am

**Montag, den 07. Dezember 2020
von 18:30 bis 20:30 Uhr
im Gemeindesaal der Griechischen Gemeinde**

12167 Berlin, Mittelstraße 33
300 Meter östlich vom S-Bf. Rathaus Steglitz

HINWEIS: Wegen der begrenzten Platzzahl wird um schriftliche A N M E L D U N G per Email-gebeten! Die Angemeldeten erhalten eine persönliche Teilnahmebestätigung oder – bei Verlängerung der Kontaktbeschränkungen – die Terminabsage.

100 Jahre Berlin, 75 Jahre Kriegsende und Befreiung, 30 Jahre deutsche Einheit – großer Ereignisse gilt es zu erinnern. Auch der Stammbahn, die durch Krieg und Teilung 45 Jahre nicht fahren konnte, und seit 30 Jahren nicht wieder aufgebaut wird.

„Groß-Berlin war eine Schöpfung der Eisenbahn. Erst der Schienenschnellverkehr ermöglichte den Bau von Vororten. Die Bildung von Groß-Berlin führte zu einer grundsätzlichen Reform des öffentlichen Verkehrs: 1928 wurde eine einheitliche kommunale Verkehrsgesellschaft geschaffen, die Berliner Verkehrs-AG (BVG). Die Reform betraf nicht nur Busse und U-Bahn, sondern vor allem die Straßenbahn, das wichtigste Verkehrsmittel dieser Zeit. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Netz des öffentlichen Schienennahverkehrs weitgehend getrennt, die Straßenbahn wurde im Westen stillgelegt, die U-Bahn in beiden Stadthälften ausgebaut. Zur Umgehung von West-Berlin wurde ein äußerer Eisenbahnring angelegt. Nach der Wiedervereinigung entstand ein neues System der Bahnhöfe, das die Hauptbahnhöfe der geteilten Stadt – Zoologischer Garten und Ostbahnhof – entwertete. Zugleich wurde das Jahrhundertprojekt einer Verbindung von Nord- und Südbahnhof verwirklicht.“ Mit diesen Worten leitet die Ausstellung **„100 Jahre Städtebau für Groß-Berlin“** den Teilbereich „Bahn-Verkehrsfrage“ ein. Auch heute ist der Berliner Siedlungsstern erkennbar, der sich von der Stadtmitte strahlenförmig entlang der Bahntrassen ins Brandenburgische erstreckt. Eine dieser Siedlungsachsen ist die Potsdamer Stammbahn, an der sich Schöneberg, Steglitz und Zehlendorf zu Stadtteilen entwickelten, Düppel und Kleinmachnow zu Vororten. Die Ausstellung wird bis zum 03. Januar 2020 im Kronprinzenpalais, Unter den Linden 3, gezeigt. Mehr: <https://unvollendete-metropole.de/100-jahre-gross-berlin/>

„Teilung ist auf den Gleisen nicht überall überwunden“ titelte die Allianz pro Schiene ihre Pressemitteilung. *„Berlin und sein Brandenburger Umland wachsen immer mehr zusammen. Daher wird die Reaktivierung der alten Potsdamer Stammbahn für die Entlastung der Berliner Stadtbahn dringend gebraucht!“* Mehr: <https://www.allianz-pro-schiene.de/presse/pressemitteilungen/viele-luecken-im-deutsch-deutschen-schienennetz/>

Freundliche Grüße
Hubertus Böskén

**Mit Blick auf die Gefährdungslage durch COVID 19
werden die nächsten Termine kurzfristig angekündigt.**

Bürgerinitiative Stammbahn

Hubertus Böskén, Kleinmachnow (Sprecher) * Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz
* Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf * Dr. Jens Klocksin, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg *
Elrita Hobohm, Potsdam-Golm

Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de

www.stammbahn.de